

Alma-Frauen suchen neue Räume

Alfelder Verein nach Kündigung heimatlos

Alfeld. Wie geht es weiter mit den Alma-Frauen? Die Zukunft des Alfelder Vereins ist ungewiss. Der Grund: Sie müssen die Paulistraße 7 verlassen. Der Vermieter hat dem Verein zum 30. Juni gekündigt. „Wir haben uns hier sehr wohlfühlt und eine Anlaufstelle nicht nur für unsere eigenen Projekte, sondern auch viele andere Anbieter geschaffen“, sagt Ina Lechel von den Alma-Frauen. Jetzt suchen alle Mitstreiter nach einer neuen Unterkunft.

Die Verein „Alfelderinnen Lachen/Leben/Lernen mit Anderen Frauen“ hat sich 2012 gegründet. Über die Jahre hinweg hat sich der Verein mit 60 ehrenamtlichen Mitgliedern einen wichtigen Stellenwert in der Stadt erarbeitet. Auch das Netzwerk Nachbarschaft hat bei den Alma-Frauen eine Heimat gefunden. Rita Syllé vom Netzwerk bedauert, dass mit der Suche nach neuen Räumen nun alles von vorne anfängt. Sie hofft sehr, dass die lobenden Worte für das Ehrenamt, die oftmals zu hören seien, nicht nur Lippenbekenntnisse waren, und sie jetzt mit Unterstützung schnell neue, ähnliche Räume finden werden.

„Die Kündigung für die Alma-Frauen ist mir sehr schwergefallen“, sagt der Vermieter Ulrich Keck. Die Barmer Krankenkasse, die seit 2001 in dem Gebäude an der Paulistraße 7 untergebracht ist, will sich vergrößern. „Ich finde es ganz toll, was die Alma-Frauen machen“, sagt Keck. „Ich hätte ihnen auch gerne weiterhin Räume angeboten, aber ich bin auf die Miete angewiesen.“ *nn*

Die Liebe ist stärker als der Tod

Baddeckenstedt. Am Ostersonntag, 21. April, beginnt um 7 Uhr in der Friedhofskapelle in der Baddeckenstedter Kirchstraße die Feier der Osternacht.

Wie die Frauen am frühen Ostermorgen zum Grab Jesu gingen und dabei von der Osterbotschaft überrascht wurden, so wollen auch die Baddeckenstedter Christen sich auf dem Friedhof die Worte sagen lassen: Die Liebe ist stärker als der Tod.

Gestaltet wird der festliche Gottesdienst mit Abendmahl und Segnung in der mit Frühlingsblumen geschmückten Kapelle vom Kirchenvorstand und Pfarrerin Christiane Coords-Bischoff. An der Orgel spielt Alexander Rath. *am*



Die Mitglieder des MTV Bodenburg zeigen, warum es in den nächsten Monaten im Verein geht: Der 100. Geburtstag.

FOTO: MICHAEL VOLLMER

Mit 30 Holzstäben fing alles an

Turnbegeisterte Männer gründeten vor 100 Jahren den MTV Bodenburg

Von Michael Vollmer

Bodenburg. Eine Gruppe sportbegeisterter Männer hat vor 100 Jahren den Männerturnverein Bodenburg gegründet. In der Anfangszeit mussten sich die Sportler mit einfachen Mitteln begnügen. Für die Körperertüchtigung standen ihnen lediglich 30 Holzstäbe zur Verfügung. Heute bietet der MTV seinen 570 Mitgliedern in den vier Sparten Turnen, Badminton, Volleyball und Tennis ein vielfältiges sportliches Angebot, das kaum einen Wunsch offen lässt. Auch innovative Ergänzungsangebote wie Aqua Power, Pilates oder seit Januar Nordic Walking mit einem lizenzierten Trainer sorgen für reichlich Abwechslung. In Planung ist ein Kraftsportkurs für junge Eltern. Ein besonderes Augenmerk legt der Männerturnverein auf die jungen Leute. Denn: Die Hälfte der Mitglieder ist bis zu 18 Jahre alt. Aber auch das ältere Semester kommt nicht zu kurz. So erfreut sich die Senioren-Gymnastikgruppe mit Teilnehmern von 60 bis 90 Jahren mit fast 30 Aktiven jeden Montag großer Beliebtheit. Dass der Verein so erfolgreich ist, hängt auch von der Arbeit der Übungsleiter ab. „Wir sind froh darüber, auf ein engagiertes Team mit 19 Männern und Frauen zählen zu dürfen“, erklärt die Vorsitzende Christine Ehring. Dazu kommt die dreiköpfige Mannschaft, die in jedem Jahr für die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens verantwortlich ist. Ihnen ist es zu verdanken, dass sich regelmäßig über 100 Freizeitsportler dem Fitnessstest stellen. „Da sind wir weit vorne“,

freut sich die MTV-Chefin. Allein in den vergangenen zehn Jahren hat es zahlreiche Meilensteine gegeben. Der letzte liegt noch nicht lange zurück. Das Vereinsgelände samt dem Klubhaus befindet sich seit 2018 im Eigentum des Männerturnvereins. Der Pachtvertrag mit der Stadt Bad Salzdetfurth war nach einigen Jahrzehnten abgelaufen. Für den MTV rechnet sich die Übernahme. „Wir sind schon stolz darauf, nun Eigentümer zu sein“, unterstreicht Christine Ehring. Im Vorfeld des Vereinsjubiläums hat der MTV einen Imagefilm gedreht, der alle Sportaktivitäten zusammenfasst.

Ein Blick zurück: 75 Pfennige Monatsbeitrag waren 1919 die Voraus-

setzung für diszipliniertes Turnen in der reinen Männerrunde. Mangels Hallen auf dem Lande turnten die Aktiven im „Dortmundschen Saale“ und in der Reithalle des Rittergutes. Faustball und Schlagball wurde auf der Wiese am Borch gespielt. Die Zahl der Mitglieder stieg kontinuierlich an. Nach ersten Erfolgen der Turner und Faustballmannschaften ging es in der Weltwirtschaftskrise bergab. 1932 stand der Verein fast vor dem Ende. Quasi in letzter Minute traten die Frauen auf den Plan. Grete Ebeling, später verheiratete Borchers, gründete eine Frauenriege. Zu Kriegsbeginn 1939 erlag die Vereinsarbeit fast vollständig. 1946 war es Grete Borchers, die mit Ju-

gendgruppen und Hausfraueturnen wieder Leben in den MTV brachte.

Als der Verein 1969 eine Turnhalle bekam, begann eine neue Ära für die Sportler. Die Halle trägt heute den Namen von Grete Borchers, die sich um den Verein verdient gemacht hat. Im Laufe der Jahre entstanden immer wieder neue Gruppen. 1978 kam eine Volleyballsparte dazu. 1989 setzte sich der Apotheker Gerd Laubner für die Gründung einer Tennissparte ein. Unter der Leitung von Rainer Koschel bauten engagierte Sportler in Eigenleistung ein eigenes modernes Klubhaus und eine Dreiplatztennisanlage neben dem Borchsportplatz.

Programm für das ganze Jahr

Zum 100. Jubiläum des MTV Bodenburg steht über das Jahr verteilt eine Reihe Veranstaltungen im Kalender. Los geht es am **26. April** mit Badminton in der Sporthalle am Birkenweg in Bad Salzdetfurth. Die Kids ab zehn Jahren beginnen um 19 Uhr, die Älteren haben mit den leuchtenden Bällen ab 20.30 Uhr sicher viel Spaß. Um 21 Uhr heißt es dann: Badminton für alle. Zu einem Sportabzeichtag lädt der MTV am **18. Mai** ein. An der Grete-Borchers-Sporthalle wird von 10 bis 17 Uhr der Fitness-

test für die Freizeitsportler abgenommen. Das Alter spielt keine Rolle. Kinder bis zu sechs Jahren können beim Kindersportabzeichen „Hase und Igel“ mitmachen. Gesundes Essen steht für die Teilnehmer bereit. Viel Spaß bereitet am **22. Juni** sicherlich auch das Bubble-Soccer-Turnier auf dem Bolzplatz an der Sporthalle. Start ist um 15 Uhr. Dabei stülpen die Teilnehmer über ihren Oberkörper eine aufblasbare, meist transparente Kugel. Vier bis sechs Personen gehen in einer Mannschaft an den Start. Das Mindest-

alter beträgt 16 Jahre, die Mindestgröße 1,50 Meter. Anschließend steigt im MTV-Vereinsheim eine Disko mit DJ Ossiris. Anmeldungen nimmt Lara Beckmann unter der Rufnummer 0178/1787431 entgegen. Ein weiterer Punkt ist am **6. Juli** ab 11 Uhr ein Beachvolleyball-Turnier im Freien Bad Bodenburg. Zwei Damen und zwei Herren sind pro Mannschaft vorgesehen. Die Tennisspieler treffen sich vom **30. August bis 1. September** zur Stadtmeisterschaft in Bodenburg. Ein großer Festtag am **7. September**

beschließt das Jubiläum. Die Begrüßung ist für 13 Uhr vorgesehen. Ab 14 Uhr folgen Turn-Around-Aktionen rund um Sporthalle mit Seilspringen, Basteln, Ringen, Tennis oder Tauziehen. Um 15 Uhr spielt der Musikzug, der Spielmannszug folgt eine Stunde später. Das Schlemmerbüfett, das um 19 Uhr eröffnet wird, stellen die Sportler unter der Regie von Melanie Friebe selbst zusammen. Gegen 20 Uhr beginnt dann der Festakt mit den Ansprachen. Anschließend darf bis in die Nacht getanzt werden. *mv*

Bald wird kräftig gedroschen und gefeiert

In Lamspringe gehen die Vorbereitungen für das fünfte Historische Dreschfest am 16. Juni in den Endspurt

Von Thomas Wedig

Lamspringe. Das historische Dreschfest war in Lamspringe seit 2007 alle drei Jahre das, was man heutzutage ein „Event“ nennt: eine Veranstaltung, die viele Besucher anlockte. Weil es eben nicht nur ums Dreschen ging. Das soll auch bei der fünften Auflage am Sonntag, 16. Juni, auf dem Gutshof der Fall sein. Dann soll das Spektakel erneut ein Fest für die ganze Familie werden.

Das Dreschen ist dabei allerdings wieder der Anknüpfung- und Mittelpunkt. In früheren Zeiten produzierten zwei Firmen in Lamspringe Dreschmaschinen. Die waren gefragt, nachdem sich die Bauern vom Dreschen mit dem Flegel auf der Tenne verabschiedet hatten und auf Maschinen setzten. Von denen können beim Dreschfest zehn verschiedene Exemplare besichtigt werden. Vier Maschinen kommen bei dem Fest auch zum Einsatz: Sie werden

Weizengarben dreschen – ganz wie früher. Über den Tag verteilt sind am 16. Juni mehrere solche Vorführungen vorgesehen.

Ausgestellt werden dann noch viele andere Fahrzeuge und Geräte – moderne wie historische. Das Motto des Tages: „Landwirtschaft früher und heute“. So ist zum Beispiel eine historische Lokomotive zu sehen, die als Antrieb für eine Dreschmaschine diente.

Organisiert wird die Veranstaltung von der Arbeitsgemeinschaft Historisches Dreschfest, Mitveranstalter sind die Gemeinde und der Flecken Lamspringe. Bei den ersten vier Festen sind insgesamt mehr als 20.000 Euro für soziale oder kulturelle Zwecke in der Gemeinde zusammengekommen. Auch diesmal soll der Erlös wieder an Vereine, Verbände oder Organisationen in der Gemeinde Lamspringe zurückfließen. Der Eintrittspreis bleibt unverändert: Erwachsene zahlen einen

Euro. Los geht es am Festtag um 9.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel, um

10.30 Uhr folgt die offizielle Eröffnung auf der Freitreppe des Klostergebäudes.



Das Bild zeigt eines der früheren Lamspringer Dreschfeste, die seit 2007 alle drei Jahre veranstaltet werden.

Das Rahmenprogramm für die jüngeren Besucher wird von den Lamspringer Kindergärten gestaltet. Erstmals ist auch ein Flohmarkt geplant. Wer dort etwas anbieten möchte, kann sich noch bei Kerstin Krending melden, Telefon 05183 / 331. Mehrere Musikzüge wechseln sich mit Auftritten ab, auch Jagdhornbläser sind dabei. Klosterführungen gehören ebenfalls zum Programm.

Ab 10 Uhr präsentieren sich bei der „Lamspringer Gewerbechau“ mehr als 30 Betriebe in der großen Halle auf dem Gutsgelände. Das Angebot von Essen und Trinken soll vielfältig sein. Es reicht vom Bier-Ausschank der Braugemeinschaft „Schwarzes Huhn“ bis zur großen Kaffeetafel mit Kuchenbüfett am Nachmittag.

Info Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.dreschfest-lamspringe.de.

Ab morgen: Schachspiel „open air“

Achtjähriger spielt gegen Kurdirektor

Bad Salzdetfurth. Ob Kurdirektor Thomas Oelker wohl eine Chance gegen den achtjährigen Till Niewand hat? Darauf sind die Vereinskollegen des jungen Mannes aus dem Schachclub Bad Salzdetfurth mehr als gespannt. Zur Wiedereinweihung des Open-Air-Schachspiels im Kurpark stehen sich beide am morgigen Karfreitag, 19. April, um 17 Uhr gegenüber.

Aber schon jetzt zeichnet sich ab, dass Till wohl ein leichtes Spiel haben wird. „Ich habe mir als Kind von einem älteren Herrn die Grundzüge des Schachspiels erklären lassen. Viel mehr ist auch nicht gewesen“, berichtet Thomas Oelker, der sich schon mal ein paar Tage vor der Partie mit seinem Gegner getroffen hat.

Dagegen kann Till Niewand mit viel Erfahrung punkten. Er zählt bereits seit zwei Jahren zu den Aktiven des Schachclubs, der in diesem Jahr seinen 85. Geburtstag feiert. Da ist dann ein schnelles Schachmatt wohl zu erwarten.

„Beim Schach muss man nachdenken und seinen Kopf benutzen“, begründet der Nachwuchsspieler seine Vorliebe für das königliche Spiel. Der Achtjährige freut sich schon sehr auf die Begegnung mit dem Chef der Kurbetriebsgesellschaft.



Thomas Oelker und Till Niewand treten morgen gegeneinander an.

FOTO: MICHAEL VOLLMER

Das Schachfeld gibt es im Kurpark zwar schon länger, doch in letzter Zeit ist es um die Fläche ein wenig still geworden. Das Hochwasser hat seine Spuren hinterlassen. „Die Spielfläche war total verschlamm“, berichtet Martin Söllig als Vertreter des Schachklubs. Auch den Spielfiguren erging es nicht viel besser. Die Mitglieder des Klubs haben nun alles wieder hergerichtet, damit die Freunde des königlichen Spiels künftig wieder eine Partie unter freiem Himmel beginnen können.

„Für den Kurpark ist das Schachspiel eine Bereicherung. Ich freue mich darüber, dass sich jemand darum bemüht“, erklärt Thomas Oelker. Die Figuren sind vor Ort unter Verschluss. Wer spielen möchte, muss nur die auf einem Schild notierte Telefonnummer anrufen, um den Code für das Zahlenschloss zu erhalten. Und schon kann die Partie beginnen.

Der Schachklub zählt derzeit 40 Mitglieder, darunter sind etwa 15 Jugendliche. Neue Interessierte sind willkommen. Treffpunkt ist an jedem Freitag derzeit noch das Soziale Zentrum der Arbeiterwohlfahrt. Für Jugendliche geht es um 18.30 Uhr los, Erwachsene trainieren ab 19.30 Uhr. An den Mannschaftskämpfen, die an neun Spieltagen von Oktober bis Mai ausgetragen werden, beteiligen sich zwei Teams aus Bad Salzdetfurth. *mv*

IN KÜRZE

Bericht aus dem Frauengefängnis

Bönnien. Der Landfrauenverein Ambergau lädt für Donnerstag, 25. April, um 15 Uhr in die Gaststätte Maas nach Bönnien zum nächsten Treffen ein. Eine Vollzugsbeamtin berichtet an dem Nachmittag über ihre Arbeit im Frauengefängnis Hildesheim. *mv*